

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Passform und Tragekomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Computerbrille wurde aufgesetzt und für eine Dauer von 30 Minuten getragen. Während dieser Zeit wurde sorgfältig darauf geachtet, ob und wo an Nase, Ohren oder anderen Berührungspunkten Druckstellen entstehen. Diese Beobachtungen helfen zu bestimmen, ob die Brille über längere Zeit bequem getragen werden kann, ohne dass Unbehagen oder Schmerzen auftreten.

Schritt 2: Die Brille wurde von verschiedenen Personen mit unterschiedlich großen Köpfen ausprobiert. Hierbei wurde notiert, ob die Brille unabhängig von der Kopfgröße sicher und bequem sitzt. Es wurde überprüft, ob der Sitz der Brille über verschiedene Kopfgrößen hinweg einheitlich und komfortabel bleibt, ohne Druckstellen zu verursachen oder zu verrutschen.

Schritt 3: Die Brille wurde mit einer leichten Kopfbewegung getestet. Während dieser Phase wurde beobachtet, ob die Brille stabil auf der Nase bleibt oder leicht verrutscht. Dies ist wichtig, um sicherzustellen, dass die Brille in verschiedenen Alltagssituationen, wie beim Gehen oder Nicken, fest sitzt und nicht versehentlich von der Nase fallen könnte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Brille sitzt einwandfrei, es entstehen keinerlei Druckstellen und die Brille bleibt auch bei Bewegungen stabil auf der Nase.

90 Punkte: Die Brille hat eine sehr gute Passform, jedoch werden leichte Druckstellen bei längerem Tragen bemerkbar, aber sie verrutscht nicht.

80 Punkte: Die Brille bietet eine gute Passform. Es sind kleine Anpassungen nötig, um Druckstellen zu minimieren, die Brille bleibt jedoch sicher an Ort und Stelle.

70 Punkte: Die Passform ist akzeptabel, jedoch werden nach kürzerer Tragezeit spürbare Druckstellen wahrgenommen, die den Tragekomfort beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Brille weist eine mäßige Passform auf und verrutscht häufig, was auf mangelnde Stabilität schließen lässt.

50 Punkte: Sie ist unangenehm zu tragen mit deutlichen Druckstellen, die beim Tragen sofort spürbar sind.

40 Punkte: Das Tragen der Brille ist sehr unangenehm, und es kommt häufig zu einem Verrutschen der Brille.

30 Punkte: Die Brille hat eine sehr schlechte Passform und erweist sich als untragbar für eine längere Tragedauer.

20 Punkte: Die Brille ist nahezu untragbar, es tritt sofort Unbehagen beim Aufsetzen auf.

10 Punkte: Das Tragen der Brille ist extrem unkomfortabel und verursacht Schmerzen; sie kann nicht genutzt werden.

2. Reflexionsminderung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde in einem Raum mit direktem Licht getestet.

In diesem Schritt wurde die Brille aufgesetzt und einem intensiven, direkten Licht, wie beispielsweise von Deckenleuchten, ausgesetzt. Es wurde darauf geachtet, wie stark die Lichtquellen auf den Brillengläsern reflektierten. Dabei wurde beobachtet, ob die Reflexionen so intensiv waren, dass sie die Sicht des Trägers beeinträchtigten oder als störend empfunden wurden.

Schritt 2: Ein Smartphone wurde mit eingeschaltetem Blitzlicht auf die Brille gerichtet.

Hierbei wurde das Smartphone auf Armlänge vor die Brille gehalten und der Kamera-Blitz aktiviert. Der Tester beobachtete, in welchem Maße die Blitzeffekte als Reflexionen auf den Gläsern erschienen und wie stark sie das Sichtfeld des Brillenträgers negativ beeinflussten, ob sie einen blendenden Effekt hatten oder die Klarheit der Sicht signifikant beeinträchtigten.

Schritt 3: Die Brille wurde bei der Arbeit am Computer getragen.

Für diesen Testschritt wurde die Brille während der Arbeit an einem Computer getragen. Der Tester achtete darauf, ob und wie die Reflexionen von dem Monitor und der Umgebung auf den Brillengläsern sichtbar waren und ob diese im Blickfeld störend wirkten. Zudem wurde bewertet, ob die Reflexionen auffälliger oder intensiver bei spezifischen Bildschirmhintergründen oder Lichtverhältnissen waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn auf den Brillengläsern keinerlei Reflexionen sichtbar sind und das Sichtfeld des Trägers zu jeder Zeit vollkommen klar bleibt, selbst bei verschiedenen Lichtverhältnissen.

90 Punkte: Reflexionen sind nur in minimalem Maße vorhanden und für den Nutzer kaum wahrnehmbar, sodass sie den Gebrauch der Brille nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Reflexionen sind geringfügig sichtbar, jedoch in keiner Weise hinderlich oder störend beim Ausführen von Alltagsaufgaben.

70 Punkte: Es sind Reflexionen vorhanden, die jedoch den Träger nicht signifikant stören oder von den Tätigkeiten ablenken.

60 Punkte: Moderat störende Reflexionen treten bei direkter Lichteinstrahlung auf, wobei der Träger sich gelegentlich daran stört, jedoch ohne bedeutende Beeinträchtigungen.

50 Punkte: Deutliche Reflexionen sind sichtbar und haben einen leicht negativen Einfluss auf die Benutzung der Brille, insbesondere unter starkem Licht.

40 Punkte: Starke Reflexionen treten auf, die das Arbeiten mit der Brille beeinträchtigen könnten, insbesondere bei Tätigkeiten, die Konzentration erfordern.

30 Punkte: Sehr starke Reflexionen sind häufig präsent und wirken sich regelmäßig störend auf die Sicht und Konzentration des Trägers aus.

20 Punkte: Extrem störende Reflexionen erschweren das Arbeiten erheblich, da sie ständig im Sichtfeld präsent sind und eine klare Sicht behindern.

10 Punkte: Die Reflexionen sind derartig stark, dass der Gebrauch der Brille als unbrauchbar empfunden wird, da die Sicht massiv beeinträchtigt ist.

3. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde mit einem Mikrofasertuch gereinigt.

In diesem Schritt wurde ein spezielles Mikrofasertuch verwendet, um die Brille von oberflächlichen Verschmutzungen wie Fingerabdrücken oder leichten Staubansammlungen zu befreien. Es wurde beobachtet, wie mühelos sich diese Verschmutzungen entfernen ließen, und ob dabei Streifen oder Rückstände auf den Gläsern zurückblieben.

Schritt 2: Ein Tropfen Wasser wurde auf die Gläser gegeben.

Ein kleiner Tropfen Wasser wurde gezielt auf jedes der Gläser getropft, um später beurteilen zu können, wie gut sich Wasserflecken von der Oberfläche entfernen lassen. Der Fokus lag darauf, ob das Wasser Schlieren oder Rückstände hinterlässt und wie einfach diese im Anschluss abzuwischen sind.

Schritt 3: Die Brille wurde mit einem milden Reinigungsmittel gewaschen.

In diesem letzten Schritt wurde die Brille gründlich mit einem milden Reinigungsmittel gesäubert. Anschließend wurde bewertet, ob die Gläser nach der Reinigung klar und frei von jeglichen Verschmutzungen oder Reinigungsmittelrückständen sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Brille lässt sich äußerst mühelos reinigen, sämtliche Verschmutzungen und Wasserflecken werden ohne Mühe entfernt, und es bleiben keine Streifen oder Rückstände zurück.

90 Punkte: Die Brille ist einfach zu reinigen, wobei nur minimale Flecken oder Rückstände zu bemerken sind, die kaum ins Gewicht fallen.

80 Punkte: Die Reinigung der Brille ist gut, allerdings treten gelegentlich Schlieren auf, die jedoch mit wenig Aufwand entfernt werden können.

70 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich mäßig, es ist etwas Aufwand nötig, um die Brille zufriedenstellend zu säubern.

60 Punkte: Eine merkliche Anstrengung ist erforderlich, die Brille zu reinigen, häufig treten Schlieren auf, die das klare Sehen beeinträchtigen können.

50 Punkte: Die Brille zeigt sich schwierig zu reinigen, oft bleiben sichtbare Flecken zurück, die nicht ohne weiteres entfernt werden können.

40 Punkte: Die Reinigung der Brille ist sehr schwer durchzuführen, viele Schlieren bleiben auf den Gläsern zurück.

30 Punkte: Eine effektive Reinigung der Brille ist kaum möglich, beständig bleiben auffällige Flecken auf den Oberflächen zurück.

20 Punkte: Die Reinigung erweist sich als sehr problematisch, die Gläser sind kaum in einen klaren Zustand zu versetzen.

10 Punkte: Es ist nahezu unmöglich, die Brille zu reinigen, sie bleibt ständig verschmutzt, was das Sehen erheblich beeinträchtigt.

4. Gleichmäßigkeit der Tönung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde gegen eine helle Lichtquelle gehalten.

In diesem Schritt wurde die Brille direkt vor eine starke Lichtquelle wie eine Lampe oder das Tageslicht gehalten. Die Tester prüften visuell, ob die Tönung der Brillengläser über die gesamte Fläche hinweg gleichmäßig erscheint. Dabei wurde besonders auf Farbnuancen geachtet und darauf, ob es Stellen gab, an denen die Tönung intensiver oder schwächer war.

Schritt 2: Die Brille wurde aufgesetzt und durch verschiedene Lichtverhältnisse getestet.

Nachdem die visuelle Kontrolle abgeschlossen war, setzten die Tester die Brille auf, um die Tönung in einer realen Umgebung zu testen. Die Tests wurden sowohl in hellen als auch in schwachen Lichtverhältnissen durchgeführt, um zu prüfen, ob die Tönung die Sicht und das Erkennen von Details beeinträchtigt oder ob sie sich an unterschiedliche Lichtbedingungen anpassen kann.

Schritt 3: Die Brille wurde von unterschiedlichen Personen bewertet.

Um ein breiteres Spektrum an Meinungen zu erhalten, wurde die Brille mehreren Personen zur Verfügung gestellt. Diese Tester bewerteten die Tönung aus ihrer subjektiven Sicht, wobei sie darauf achteten, ob die Tönung gleichmäßig war oder ob es Unterschiede in der Tönung gab, die als störend empfunden wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Tönung ist absolut gleichmäßig, keine Beeinträchtigung der Sicht. Die Brille zeigt keine erkennbare Variation in der Tönung.

90 Punkte: Sehr gleichmäßige Tönung, es sind minimale Unterschiede vorhanden, die kaum erkennbar und nicht störend sind.

80 Punkte: Gute Tönung mit leichten Unterschieden, die nur bei genauem Hinsehen erkennbar sind, jedoch kaum die Nutzung beeinflussen.

70 Punkte: Die Tönung weist mäßige Gleichmäßigkeit auf, wobei leichte Abweichungen sichtbar sind, jedoch in den meisten Situationen nicht störend.

60 Punkte: Unterschiede in der Tönung sind sichtbar, was gelegentlich als störend empfunden wird, jedoch nicht immer die Sicht beeinträchtigt.

50 Punkte: Deutliche Unterschiede in der Tönung sind erkennbar und beginnen die Sicht leicht zu beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Tönung zeigt starke Unterschiede, die oft als störend empfunden werden und die Sicht erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Sehr ungleichmäßige Tönung, die in verschiedenen Situationen deutlich störend ist und die Nutzung einschränkt.

20 Punkte: Extrem ungleichmäßige Tönung, die in hohem Maße die Sicht beeinträchtigt und die Funktion der Brille in Frage stellt.

10 Punkte: Die ungleichmäßige Tönung macht die Brille für den Gebrauch unbrauchbar, da sie die Sicht stark beeinträchtigt und die Nutzbarkeit drastisch einschränkt.

5. Widerstandsfähigkeit gegen Verbiegen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde leicht gebogen, um die Flexibilität zu testen.

In diesem ersten Schritt der Prüfung wird die Brille vorsichtig an ihrem Rahmen gebogen, um zu evaluieren, wie gut sie Verformungen standhält. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gelegt, ob das Material nach dem Loslassen sanft in seine ursprüngliche Form zurückfedert oder ob es bleibende Verformungen aufzeigt.

Schritt 2: Die Bügel der Brille wurden vorsichtig nach außen gedrückt.

Hierbei werden die Bügel, die normalerweise hinter den Ohren getragen werden, behutsam nach außen gedrückt, um zu prüfen, ob sie stabil in dieser Position verharren können oder ob sie unter der Belastung nachgeben. Dazu wird vorsichtig Druck ausgeübt, um die Belastungssituation bei intensiver Nutzung zu simulieren.

Schritt 3: Die Brille wurde auf einer harten Oberfläche abgelegt und leicht gedrückt.

In diesem abschließenden Testschritt wird die Brille flach auf eine stabile, harte Oberfläche gelegt und vorsichtig mit gleichmäßigem Druck belastet. Dabei wird beobachtet, ob sich der Rahmen oder andere Teile der Brille unter dieser Belastung verbiegen oder ob sie ihre Form beibehalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Brille zeigt keinerlei Verformung und behält konsequent ihre originale Form bei, selbst unter den getesteten Belastungen.

90 Punkte: Die Brille weist eine hohe Widerstandsfähigkeit auf, mit minimalen und kaum wahrnehmbaren Verformungen selbst bei relativ starker Belastung.

80 Punkte: Die Brille ist gut widerstandsfähig, da sie nach Verformungen eigenständig und vollständig in ihre ursprüngliche Form zurückkehrt.

70 Punkte: Die Brille ist mäßig widerstandsfähig und zeigt leichte, aber akzeptable Verformungen, die die Funktion nicht beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Brille zeigt sichtbare Verformungen bei stärkeren Belastungen, kehrt jedoch in einem gewissen Maß zur ursprünglichen Form zurück.

50 Punkte: Die Brille verformt sich deutlich, kehrte jedoch nicht vollständig in die ursprüngliche Form zurück, was die Gebrauchstauglichkeit einschränkt.

40 Punkte: Die Brille erfährt starke Verformungen, die anfangen, ihre Funktionalität zu beeinträchtigen.

30 Punkte: Die Brille ist sehr leicht zu verbiegen und verliert schnell ihre Form, was sie funktionell beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Brille ist extrem leicht zu verbiegen und wird als nahezu unbrauchbar bewertet.

10 Punkte: Die Brille ist völlig unbrauchbar, da sie keinerlei Form beibehält und ihre grundlegende Funktion nicht mehr erfüllt.